

AAA 482

Brief an Kielmannsegge, 29.07.1841

Seite 29 r

___ 29 July 1841

An

den Herrn Gesandten Grafen

von Kielmansegge

zu London

___ abgegangen

Ihr gewogenes Schreiben v. H. Gesandten, vom 23^{ten} habe ich nebst Anlagen erhalten, auch hat S.M. der König die Gnade gehabt mir Ihr Memoire so wie Ihren Entwurf einer Erklärung der Durchl. Agnaten mitzutheilen. Das Memoire finde ich Vortrefflich.

Die Erklärung würde ihrem dispositiven Stile nach genügen und wenn die Königlichen Prinzen auf solche eingingen, so möchte die Sache damit ihre Erledigung erreichen. Ich zweifle aber daß dieß von Seiten Sr. K. H. des Herzogs v. Cambridge zu erwarten steht, und zwar aus dem Grund weil Sie etwas über die Mängel des Grundgesetzes von 1833 haben einfließen lassen.

Die wesentliche Tendenz des Ihnen am 15^t zugehenden Projectes ging dahin, dem Herzoge den zu starken Ausdruck einer Kritik des Zustandes, an dessen Entstehung Er in dem Drange einer Gefahr drohenden Zeit Er immerhin einen Antheil genommen hat, zu ersparen und Ihn zu einem Beytritte zur Verfassung von 1840 zu be-

J. Ipsen/G. Marfels (Hrsg.)

wegen, der das Staats-
grundgesetz von 1833 völlig

aus dem Spiele läßt.

Einem solchen Schritt dem von Seiner Seite der Vorwurf der Inconsequenz ____ ging nämlich dabey, alles von dem Gesichtspunkte des fait accompli aus, dem ____ in der Politik mit Recht ein so großes Gewicht beyzulegen pflegt.

Dieses fait accompli ist hier das unstreitig eingetretene Uebereinkommen, des hohen regierenden Herrn mit der Ständeversammlung des Königreiches über die neue Verfassung und zwar mit einer Ständeversammlung, deren Competenz zu einem solchen Werke von der höchsten politischen Autorität in Deutschland, von dem Deutschen Bunde zuvor ausdrücklich anerkannt worden war.

Nachdem mit einer also unstreitig befugten Ständeversammlung ein förmliches und gegenseitig bindender Vertrag über die Verfassung geschlossen gleichgültig ____

____, ob die frühere

und welche frühere Verfassung
rechtsgültig gewesen ist
oder nicht.

Die durchlauchtigsten
Agnaten können sich mithin
offen und unverholen an
diese ____

_____ halten, ohne deßhalb
irgend ein Urtheil über den
Rechtsbestand des frühern
staatsrechtlichen Zustands
im Königreiche auszusprechen.

Alle Einwendungen, die
sich möglicher Weise gegen
die Rechtsgültigkeit des
neuen Vertrages erdenken
lassen und die dagegen
erdacht worden sind reduciren sich
auf Ausstellungen, die
man gegen die Competenz
der Stände macht, mit denen
die Verfassung vereinbart
ist.

Diese Einwendungen aber
zerfallen in ein _____,
durch die Bemerkung
der Competenz gerade dieser Stände
von Seiten des Deutschen
Bundes, die am ____
1839 mit klaren und un-
zweydeutigen Worten

stattgefunden hat.

Aus welchen Gründen der Bund diesen Schritt gethan hat, ist daher gleichgültig, weil der Schritt selbst unleugbar ist und weil ohne diesen Schritt für die Legalität der neuen Verfassung ausreicht. Es geht, wie mir scheint, hieraus ganz unwiderleglich hervor, daß S. Königl. Hoh. der Herzog v. Cambridge die projectirte ____tions Urkunde ausstellen kann, ohne über das mehrgedachte Staatsgrundgesetz, welches in jener Urkunde absichtlich gar nicht erwähnt wird, in irgend einer Beziehung den Stab zu brechen.

_____ neuen Verfassung aber wird zuverlässig ein ____ des monarchischen Prinzips

_____ ob ____
entschiedenen Vertheidigern ____ bestehender altständischer Rechte in Deutschland, denen die einen wie die anderen dieser ____ haben dann die gewißenhafteste ____ gefunden.

Die vorstehenden Ansichten sind von des Königs Majestät ____gesandt ____ genehmigt. und ich sollte denken daß sie bey des Herzogs v. Cambridge K.H. Eingang finden müßten

___ verbleibe___

[linke Spalte]

P.S Private

Sie finden Sich vielleicht bewogen
das nebengehende Schreiben des
Herzogs v. C. s.E. in extenso vorzu-
legen. Sollte es nicht zum ___
führen; so wäre gegen die
heftigsten Unruhestifter schon vieles
gewonnen, wenn der Herzog
genehmigte das von des
Prinzen George von _____

___ —
gestellt würde, und wenn sodann
der Prinz sich hiezu entschlösse.
Eine solche Proposition könnte
___ wohl am besten nur von
dem Prinzen oder von der
Frau Herzogin K.H. aus-
gehen.